

# HÄNDEL

## Radamisto

Opera seria in tre atti

Libretto: Nicola Francesco Haym

HWV 12<sup>b</sup>

Deutsche Übersetzung von / German translation by  
Michael Pacholke

Klavierauszug  
nach dem Urtext der Hallischen Händel-Ausgabe von  
Piano Reduction  
based on the Urtext of the Halle Handel Edition by  
Michael Pacholke



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Prag  
BA 4066a

# INHALT / CONTENTS

Besetzung / Ensemble .....	III
Vorwort .....	IV
Preface .....	VI
Verzeichnis der Szenen / Index of Scenes .....	VIII
Die Fassung von 1721 / The version of 1721 .....	XII
Ouverture .....	2
Atto primo / Erster Akt .....	6
Atto secondo / Zweiter Akt .....	68
Atto terzo / Dritter Akt .....	146
Anhang / Appendix	
Die Wiederaufnahme von 1728 .....	232
The revival of 1728 .....	233
Inhaltsverzeichnis der Fassung von 1728 / Table of the 1728 Version ..	234

Neben der vorliegenden Ausgabe sind die Dirigierpartitur (BA 4066)  
und das Aufführungsmaterial (BA 4066, leihweise) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the full score (BA 4066)  
and the complete orchestral parts (BA 4066, on hire) are also available.

Ergänzende Ausgabe zu: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, herausgegeben von der  
Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, Serie II: *Opern*, Band 9.2 *Radamisto* (BA 4066), vorgelegt von Terence Best.

Supplementary edition based on: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, issued by the  
*Georg Friedrich Händel-Gesellschaft*, Series II: *Opern*, Volume 9.2 *Radamisto* (BA 4066), edited by Terence Best.

---

© 2000 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel  
2. Auflage / 2nd Printing 2002

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany  
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.  
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

ISMN M-006-50597-5

# BESETZUNG / ENSEMBLE

## ATTORI

Farasmane, Re di Tracia, padre di Polissena e Radamisto .....	Basso
Radamisto, suo figlio .....	Contralto
Zenobia, moglie di Radamisto .....	Soprano
Tigrane, Principe di Ponto, amante di Polissena .....	Soprano
Tiridate, Re d'Armenia, amante di Zenobia sua cognata .....	Basso
Polissena, figlia di Farasmane e moglie di Tiridate .....	Soprano
Fraarte, ministro di Tiridate .....	Soprano

## PERSONEN

Farasmane, König von Thrakien, Vater von Polissena und Radamisto .....	Bass
Radamisto, sein Sohn .....	Alt
Zenobia, Radamistos Gattin .....	Sopran
Tigrane, Fürst von Pontos, liebt Polissena .....	Sopran
Tiridate, König von Armenien, liebt seine Schwägerin Zenobia .....	Bass
Polissena, Tochter von Farasmane und Gattin Tiridates .....	Sopran
Fraarte, Diener Tiridates .....	Sopran

## CHARACTERS

Farasmane, King of Thrace, father of Polissena and Radamistus .....	Bass
Radamisto, his son .....	Contralto
Zenobia, his wife .....	Soprano
Tigrane, Prince of Pontus, in love with Polissena .....	Soprano
Tiridate, King of Armenia, in love with Zenobia .....	Bass
Polissena, daughter of Farasmane and wife of Tiridate .....	Soprano
Fraarte, servant of Tiridate .....	Soprano

## ORCHESTRA

Flauto traverso solo, Flauto traverso I, II,  
Oboe solo, Oboe I, II;  
Tromba I, II, Trombino I, II in Fa/F,  
Corno I, II in Fa/F;  
Violino I, II, Viola,  
Bassi (Violoncello, Contrabbasso, Fagotto, Cembalo)

# VORWORT

Der Klavierauszug bietet im Hauptteil die Musik der revidierten Fassung der Oper, die am 28. Dezember 1720 im King's Theatre am Haymarket erstaufgeführt wurde, sowie die Änderungen für die Wiederaufführung vom November 1721. Der Anhang enthält die Änderungen für die Fassung vom Januar/Februar 1728.

Die erste Fassung der Oper war vermutlich im Frühjahr 1720 komponiert worden, die Erstaufführung fand am 27. April am King's Theatre statt. Das Libretto, höchstwahrscheinlich von Nicola Haym, war eine Adaptation von Domenico Lallis *L'amor tirannico*, das zuerst von Francesco Gasparini vertont und 1712 in Florenz uraufgeführt worden war. Die Geschichte der Oper und ihres Librettos wird ausführlich im Vorwort von *Radamisto I*, HHA, Serie II, Band 9.1 beschrieben.

*Radamisto* war Händels erste Oper für die Royal Academy of Music, eine Aktiengesellschaft, die 1719 unter der Schirmherrschaft des Königs von einer Gruppe Adliger zur Förderung der Oper in London begründet worden war. Von Anfang an wollte die Akademie die besten Sänger für das Projekt engagieren, insbesondere den international renommierten Kastraten Senesino und den Bass Giuseppe Boschi. Aber zu der Zeit, als die Oper geschrieben werden musste, weil der Aufführungstermin näherrückte, waren die Verträge mit den Sängern noch nicht abgeschlossen. Händel musste daher die Oper für die Sänger schreiben, die er zur Verfügung hatte. Die erfahrenste war die Sopranistin Margherita Durastanti, sie erhielt die Titelrolle. Die übrige Besetzung umfasste vier britische und nur zwei italienische Sänger.

Die erste Spielzeit der Royal Academy endete am 25. Juni 1720. Im September traf die neue Truppe in London ein, rechtzeitig zur zweiten Spielzeit, die am 19. November mit Bononcini's *Astarto* begann, der ersten Oper, in der ein Londoner Publikum Senesino hören konnte. Da *Radamisto* in der ersten Spielzeit ein großer Erfolg gewesen war, überarbeitete Händel die Oper für die zweite Spielzeit, um sie seiner neuen, stärkeren Besetzung anzupassen.

Die Revision war ausgiebig; sie umfasste 1) Änderungen der Stimmlage von *Radamisto* (Sopran

zu Alt, für Senesino), Zenobia (Alt zu Sopran, für Durastanti, die die Rollen wechselte) und Tiridate (Tenor zu Bass, für Boschi); 2) die Komposition neuer Arien und Ensembles; 3) eine bedeutende Änderung der Handlung: Im Vorlage-Libretto, Domenico Lallis *L'amor tirannico* von 1712, war Fraarte, *Generale, e confidente di Tiridate*, an der Liebeshandlung nicht beteiligt. Während der Komposition der April-Fassung wurde Händel von den Direktoren der Royal Academy beauftragt, die Eitelkeit des Kastraten Benedetto Baldassari, der die Rolle singen sollte, zu befriedigen und Fraarte sowohl als Bruder des Königs als auch als Liebhaber von Zenobia agieren zu lassen. Es ist offensichtlich, dass der Komponist, obwohl er die Änderung dramatisch und musikalisch erfolgreich meisterte, nicht begeistert davon war, denn als Baldassari im Dezember nicht mehr in der Truppe war, stuften Händel und sein Librettist Nicola Haym Fraarte in seinen niedrigeren Status als Soldat zurück. Er war nun „ministro“, nicht mehr „germano“ Tiridates, wenn auch das für die Dezember-Aufführungen gedruckte Libretto diese Änderung nicht berücksichtigte und ihn noch als Tiridates Bruder führte. Diese Minderung der Bedeutung der Rolle war der erste Schritt hin zur vollständigen Streichung Fraartes bei den Wiederaufnahmen von *Radamisto* 1721 und 1728.

Eine weitere Änderung der Gestalt der Oper war die Intensivierung der Handlung am Ende des III. Aktes, des schwächsten Teils der Erstfassung. Händel ergänzte das herrliche Quartett (Nr. 35) und versuchte, die Zerknirschung Tiridates und dessen Reue plausibler zu gestalten.

Für die meisten Opern Händels lässt sich feststellen, dass die erste Fassung die beste ist. Sehr oft wurde Händel bei Wiederaufnahmen durch Besetzungszwänge zu Änderungen genötigt, die das Gleichgewicht und den dramatischen Zusammenhang des Werkes stören. *Radamisto* ist eine Ausnahme dieser Regel, und die Umarbeitung vom Dezember 1720 stellt eine bessere Komposition dar als die im April aufgeführte Fassung. Händel komprimierte den III. Akt und ersetzte Polissenas brillante, aber überlange Arie „Sposo ingrato“ durch das sehr viel kraftvollere „Bar-

baro, partirò“. Der II. Akt erhielt durch die Auslassung der Liebesbeziehung von Fraarte zu Zenobia eine größere Stringenz.

Doch nicht alle Veränderungen waren musikalisch und dramaturgisch von Vorteil. Einige schöne Sätze mussten aufgegeben werden, zum Beispiel Fraartes „Mirerò quel vago volto“ im I. Akt, weil er nicht mehr in der Rolle eines Liebhabers agierte. Händel verlangsamte die Handlung an zwei kritischen Stellen: am Beginn des I. Aktes, wo es nach Polissenas Eröffnungskavatine statt einer Arie für Tigrane jetzt zwei Arien gab, eine für Fraarte und eine für Tigrane; und in der 2. Szene des II. Aktes, wo der Einschub von Tigranes „Vuol ch’io serva“ den Zusammenhang zwischen dem erregendsten dramatischen Vorgang der Oper – dem Sprung Zenobias in den Fluss – und Radamistos Klage um sie („Ombra cara“) stört. Im Ganzen aber überwiegen die Verbesserungen die Verluste bei weitem.

Die neue Fassung von *Radamisto* wurde zum ersten Mal am 28. Dezember 1720 in London mit folgender Besetzung aufgeführt:

Radamisto	Francesco Bernardi, genannt Senesino (Altkastrat)
Zenobia	Margherita Durastanti (Sopran)
Polissena	Maddalena Salvai (Sopran)
Fraarte	Caterina Galerati (Sopran)
Tigrane	Matteo Berselli (Soprankastrat)
Tiridate	Giuseppe Maria Boschi (Bass)
Farasmane	John Lagarde (Bass)

Im April hatte Durastanti den Radamisto und Galerati den Tigrane gesungen, Lagarde behielt seine Partie. Wiederholungen fanden am 31. Dezember 1720 und am 4., 21., 25. Januar sowie 21. und 25. März 1721 statt. Der Hauptteil des vorliegenden Klavierauszugs gibt die Oper in der Gestalt wieder, in der sie in jener Saison aufgeführt wurde. Die überlieferte Direktionspartitur war die einzige vollständige Quelle des Werkes. Teile der ursprünglich in ihr enthaltenen Musik sind verloren, weil diese Musik in Vorbereitung der Wiederaufnahme von 1728 aus der Partitur entfernt wurde. Das bedeutet, dass einige Rezitative, die teilweise oder vollständig fehlen, für die vorliegende Ausgabe rekonstruiert werden mussten. Die Rekonstruktion beruht auf dem Text des Librettodrucks vom Dezember 1720 und der Musik anderer Versionen der Oper (die Einzelheiten sind im Vorwort und Kritischen Bericht der Partitur der HHA, BA 4066, angegeben).

Für die vier Aufführungen im November und Dezember 1721 ist kein Librettodruck überliefert. Aus der Direktionspartitur kann geschlossen werden, dass die Fassung vom Dezember 1720 aufgeführt wurde, aber ohne die Partie Fraartes. Die Fassung von 1721 (siehe Seite XII) ist eine reizvolle Alternative zum umfangreicheren Text vom Dezember 1720.

Terence Best

(Deutsche Übersetzung: Michael Pacholke)

# PREFACE

This vocal score has as its main text the music of the revised version of the opera which was first performed at the King's Theatre in the Haymarket on 28 December 1720, and also the alterations made for the revival in November 1721. The Appendix contains information about the version performed in January/February 1728.

The first version of the opera was composed probably in the spring of 1720, and had its premiere on 27 April at the King's Theatre. The libretto, almost certainly by Nicola Haym, was an adaptation of Domenico Lalli's *L'amor tirannico*, which had been originally set to music by Francesco Gasparini and performed in Florence in 1712. A full account of the composition-history of the opera and its libretto is given in the Preface to *Radamisto I*, HHA Series II, volume 9.1.

*Radamisto* was Handel's first opera for the Royal Academy of Music, a joint-stock company which had been set under Royal patronage in 1719 by a group of noblemen for the purpose of promoting opera in London. From the outset the Academy wished to recruit the best Italian singers for the project, especially the internationally renowned castrato Senesino, and the bass Giuseppe Boschi; but by the time the opera had to be written, the necessary contractual arrangements for the engagement of these singers had not been completed. Handel was therefore obliged to compose the work for the singers he had available, of whom the most experienced was the soprano Margherita Durastanti; he wrote the title-role for her. The rest of the cast comprised four British and only two Italian singers.

The first season of the Royal Academy ended on 25 June 1720; in September the new team of singers arrived London, in time for the second season, which began on 19 November with Bononcini's *Astarto*, the first opera in which a London audience heard Senesino. Since *Radamisto* had been a great success in the first season, it was logical that Handel should rewrite it to suit his new, stronger cast.

The revision was extensive, involving 1) changes of voice for *Radamisto* (soprano to alto, for Senesino), *Zenobia* (alto to soprano, for Durastanti, who changed roles), and *Tiridate* (tenor to bass,

for Boschi); 2) the composition of new arias and ensembles; 3) a major change to the plot: in the source-libretto, Domenico Lalli's *L'amor tirannico* of 1712, Fraarte was "Generale, e confidente di Tiridate", who had no involvement in the amorous intrigue; while composing the April version, Handel was instructed by the directors of the Royal Academy to satisfy the vanity of the castrato Benedetto Baldassari, who was to sing the role, and make Fraarte both royal (brother of Tiridate), and a lover of Zenobia. It is clear that, while making a dramatic and musical success of the change, the composer was not enthusiastic about it, for when Baldassari was no longer in the cast in December, Handel and his librettist, Nicola Haym, reassigned Fraarte to his lowlier status as a soldier; he was now "ministro", no longer "germano" to Tiridate, although the libretto printed for the December performances had not caught up with the change, and still listed him as Tiridate's brother. This reduction in the significance of the role was a first step towards the elimination of Fraarte in the revivals of 1721 and 1728.

Another change in the design of the opera was the strengthening of the action in what had been the weakest part of the original version, the end of the third act; Handel added the magnificent quartet (no. 35), and an attempt was made to improve the verisimilitude of Tiridate's repentance.

For most of Handel's operas it can be demonstrated that the first version is the best: so often in revivals he was forced by the constraints of casting into changes which upset the balance and dramatic coherence of the work; but it may be argued that *Radamisto* is an exception to this general rule, and that the revision of December is a better composition than the one performed in April. As well as the strengthening of the third act, of which another striking feature is the replacement of Polissena's brilliant but over-long and dramatically static aria "Sposo ingrato" by the much more powerful "Barbaro, partirò", the second act also was given a tighter structure by the elimination of Fraarte's love for Zenobia.

It was not all gain, however. Some beautiful movements were discarded, such as Fraarte's "Mirerò quel vago volto" in the first act, replaced because he was no longer a lover; furthermore, Handel slowed the action at two critical points: at the beginning of the first act, where instead of a single aria for Tigrane after Polissena's opening cavatina, there were now two, one for Fraarte and one for Tigrane; and Act II scene 2, where the interpolation of Tigrane's "Vuol ch'io serva" interrupts the link between the opera's most dramatic incident, Zenobia throwing herself into the river, and Radamisto's tragic lament for her, "Ombra cara". Overall, however, the improvements far outweigh the losses.

The new version of *Radamisto* was first performed at the King's Theatre in the Haymarket on 28<sup>th</sup> December 1720, with the following cast:

Radamisto	Francesco Bernardi, called Senesino (alto castrato)
Zenobia	Margherita Durastanti (soprano)
Polissena	Maddalena Salvai (soprano)
Fraarte	Caterina Galerati (soprano)
Tigrane	Matteo Berselli (soprano castrato)
Tiridate	Giuseppe Maria Boschi (bass)
Farasmane	John Lagarde (bass)

In April Durastanti had sung *Radamisto*, and Galerati had sung *Tigrane*; Lagarde retained his part. There were repeat performances on 31 December, 4, 21, 25 January 1721, 21 and 25 March. The main text of the present vocal score gives the opera as it was performed that season. Some of the music originally in the extant performing score, which is the only complete copy of this version of the work, has been lost because it was discarded in the 1728 revival. This means that several recitatives which are partly or wholly missing from it have had to be reconstructed for this edition; the reconstruction is based on the evidence of the printed libretto of December 1720, and the music of the other versions of the opera: full details are given in the Preface and Critical Report of the full score (BA 4066).

No libretto has survived for the four performances in November and December 1721. From the performing score it may be deduced that the version given was that of December 1720, but with the part of Fraarte eliminated. The 1721 version (see page XII) may well be considered an attractive alternative to the longer text of December 1720.

Terence Best

# VERZEICHNIS DER SZENEN / INDEX OF SCENES

<b>Ouverture</b> .....	2	<b>Ouverture</b> .....	2
<b>Atto primo</b>		<b>Erster Akt</b>	
Scena I		Szene I	
<b>1. Cavatina</b> Sommi Dei (Polissena) .....	6	<b>1. Cavatine</b> Große Götter (Polissena) .....	6
<b>Recitativo</b> Reina, infausto avviso (Tigrane, Polissena, Fraarte) .....	7	<b>Rezitativ</b> O Fürstin, erfüllt von Kummer (Tigrane, Polissena, Fraarte) .....	7
<b>2. Aria</b> Deh, fuggi un traditore (Fraarte) ...	10	<b>2. Arie</b> Ach, fliehe den Betrüger (Fraarte) ..	10
<b>Recitativo</b> Seguirem dunque (Tigrane, Polissena) .....	14	<b>Rezitativ</b> So verfolgen wir (Tigrane, Polissena) .....	14
<b>3. Aria</b> L'ingrato non amar (Tigrane) .....	15	<b>3. Arie</b> Lieb' diesen Unhold nicht (Tigrane)	15
Scena II		Szene II	
<b>Recitativo</b> Ecco l'infido sposo. (Polissena, Tiridate) .....	18	<b>Rezitativ</b> Da ist der Ungetreue. (Polissena, Tiridate) .....	18
<b>4. Aria</b> Tu vuoi ch'io parta (Polissena) .....	20	<b>4. Arie</b> Wenn du mich fortjagst (Polissena) .	20
Scena III		Szene III	
<b>Recitativo</b> Il crudel odio tuo (Farasmane, Tiridate) .....	22	<b>Rezitativ</b> Deine grausame Wut (Farasmane, Tiridate) .....	22
<b>5. Aria</b> Con la strage de' nemici (Tiridate) ..	26	<b>5. Arie</b> Alle Feinde zu vernichten (Tiridate)	26
Scena IV		Szene IV	
<b>Recitativo</b> Ove seguir mi vuoi (Radamisto, Zenobia) .....	30	<b>Rezitativ</b> Unsel'ge Gattin du (Radamisto, Zenobia) .....	30
<b>6. Aria</b> Cara sposa, amato bene (Radamisto)	32	<b>6. Arie</b> Teure Gattin, o Geliebte (Radamisto)	32
Scena V		Szene V	
<b>Recitativo</b> Ver le nemiche mura (Fraarte, Zenobia, Radamisto, Farasmane) .....	34	<b>Rezitativ</b> Gegen der Feinde Mauern (Fraarte, Zenobia, Radamisto, Farasmane) .....	34
<b>7. Aria</b> Son contenta di morire (Zenobia) ...	38	<b>7. Arie</b> Bin zufrieden, wenn ich sterbe (Zenobia) .....	38
Scena VI		Szene VI	
<b>Recitativo</b> Seguila, o figlio! (Farasmane, Radamisto, Fraarte) .....	42	<b>Rezitativ</b> Folg' ihr, mein Sohn! (Farasmane, Radamisto, Fraarte) .....	42
<b>8. Aria</b> Perfido, di' a quell'empio tiranno (Radamisto) .....	43	<b>8. Arie</b> Grausamer, sage doch jenem Tyrannen (Radamisto) .....	43
Scena VII		Szene VII	
<b>Recitativo</b> Fraarte, omai quel ferro (Farasmane, Tigrane, Fraarte) .....	48	<b>Rezitativ</b> Fraarte, jetzt soll dies Eisen (Farasmane, Tigrane, Fraarte) .....	48
<b>9. Aria</b> Son lievi le catene (Farasmane) .....	49	<b>9. Arie</b> Wie leicht sind doch die Ketten (Farasmane) .....	49
Scena VIII		Szene VIII	
<b>Recitativo</b> Coraggio, amici! (Fraarte, Tigrane)	53	<b>Rezitativ</b> Habt Mut, o Freunde! (Fraarte, Tigrane) .....	53
<b>10. Sinfonia</b> .....	54	<b>10. Sinfonia</b> .....	54



Scena IX  
**Recitativo** Già vint'è il nemico (Tiridate, Tigrane) ..... 55

Scena X  
**Recitativo** Ferma: dove ti spinge (Polissena, Tiridate) ..... 58

Scena XI  
**Recitativo** Quanto deggio, o Tigrane (Polissena, Tigrane) ..... 59  
**11. Aria** Segni di crudeltà (Tigrane) ..... 60

Scena XII  
**Recitativo** Purtroppo è vero (Polissena) ... 63  
**12. Aria** Dopo l'orride procelle (Polissena) . 64

## Atto secondo

Scena I  
**Recitativo** Sposo, vien meno il piè (Zenobia, Radamisto) ..... 68  
**13. Cavatina** Quando mai, spietata sorte (Zenobia) ..... 69  
**Recitativo** Oh crudo ciel! (Radamisto, Zenobia) ..... 71

Scena II  
**Recitativo** Ahimè! Fermati (Radamisto, Tigrane) ..... 74  
**14. Aria** Vuol ch'io serva (Tigrane) ..... 78  
**Recitativo** Prencipe generoso (Radamisto) . 83  
**15. Aria** Ombra cara (Radamisto) ..... 84

Scena III  
**Recitativo** Mitiga il grave affanno (Fraarte, Zenobia) ..... 88  
**16. Aria** Lascia pure amica spene (Fraarte) . 90  
**Recitativo** Oh senza esempio (Zenobia) ... 95  
**17. Aria** Già che morir non posso (Zenobia) 96

Scena IV  
**Recitativo** Signor ... / E che mi rechi? (Fraarte, Tiridate) ..... 100

Scena V  
**Recitativo** Eccomi a te davante (Zenobia, Tiridate) ..... 102  
**18. Aria** Sì che ti renderai (Tiridate) ..... 104

Szene IX  
**Rezitativ** Hab' den Feind geschlagen (Tiridate, Tigrane) ..... 55

Szene X  
**Rezitativ** Warte: Wohin nur treibt dich (Polissena, Tiridate) ..... 58

Szene XI  
**Rezitativ** Ich verdanke dir alles, Getreuer (Polissena, Tigrane) ..... 59  
**11. Arie** Grausam enttäuschen (Tigrane) ... 60

Szene XII  
**Rezitativ** Zu wahr ist's leider (Polissena) .. 63  
**12. Arie** Nach so grauenvollen Stürmen (Polissena) ..... 64

## Zweiter Akt

Szene I  
**Rezitativ** Gatte, ich kann nicht mehr (Zenobia, Radamisto) ..... 68  
**13. Cavatine** Wann, o wann, o hartes Schicksal (Zenobia) ..... 69  
**Rezitativ** Grausamer Gott! (Radamisto, Zenobia) ..... 71

Szene II  
**Rezitativ** O weh! Warte doch (Radamisto, Tigrane) ..... 74  
**14. Arie** Amor will es (Tigrane) ..... 78  
**Rezitativ** Großmütiger Fürst (Radamisto) .. 83  
**15. Arie** Teurer Schatten (Radamisto) ..... 84

Szene III  
**Rezitativ** Lindre den schweren Kummer (Fraarte, Zenobia) ..... 88  
**16. Arie** Lass die Hoffnung süß und freundlich (Fraarte) ..... 90  
**Rezitativ** O gnadenloses Schicksal (Zenobia) 95  
**17. Arie** Lasst ihr mich jetzt nicht sterben (Zenobia) ..... 96

Szene IV  
**Rezitativ** O Herr ... / Was bringst du Neues? (Fraarte, Tiridate) ..... 100

Szene V  
**Rezitativ** Sieh mich hier vor dir stehen (Zenobia, Tiridate) ..... 102  
**18. Arie** Ja, du wirst bald schon mein (Tiridate) ..... 104

Scena VI	
<b>Recitativo</b> Nulla già di speranza (Zenobia) .	107
<b>19. Aria</b> Fatemi, o Cieli, almen (Zenobia) . . .	108

Scena VII	
<b>Recitativo</b> Questo vago giardin (Tigrane, Radamisto, Polissena) . . . . .	110
<b>20. Aria</b> La sorte, il ciel, amor (Tigrane) . . . .	112

Scena VIII	
<b>Recitativo</b> Adorato german (Polissena, Radamisto) . . . . .	116
<b>21. Aria</b> Vanne, sorella ingrata (Radamisto)	120

Scena IX	
<b>Recitativo</b> Tra il german, tra lo sposo (Polissena) . . . . .	124
<b>22. Aria</b> Che farà quest'alma mia (Polissena)	124

Scena X	
<b>23. Aria</b> Troppo sofferse (Zenobia) . . . . .	128
<b>Recitativo</b> Due seggi, olà! (Tiridate, Zenobia, Tigrane) . . . . .	130

Scena XI	
<b>Recitativo</b> All'innocente frode (Radamisto, Tiridate, Zenobia) . . . . .	132
<b>24. Cavatina</b> Empio, perverso cor! (Zenobia)	138

<b>Recitativo</b> Ascolta, Ismen (Tiridate) . . . . .	139
---	-----

Scena XII	
<b>Recitativo</b> Oh di per me felice! (Zenobia, Radamisto) . . . . .	140
<b>25. Duetto</b> Se teco vive il cor (Zenobia, Radamisto) . . . . .	142

### Atto terzo

Scena I	
<b>Recitativo</b> Stanco di più soffrir (Tigrane, Fraarte) . . . . .	146
<b>26. Aria</b> S'adopri il braccio armato (Fraarte)	148

Scena II	
<b>Recitativo</b> So ben che nel mio amore (Tigrane)	152
<b>27. Aria</b> So ch'è vana la speranza (Tigrane) .	152

Scena III	
<b>Recitativo</b> Non temo, idolo mio (Radamisto, Zenobia) . . . . .	156
<b>28. Aria</b> Dolce bene di quest'alma (Radamisto) . . . . .	158

Szene VI	
<b>Rezitativ</b> Keine einzige Hoffnung (Zenobia)	107
<b>19. Arie</b> Sag mir, o Himmel, nur (Zenobia) .	108

Szene VII	
<b>Rezitativ</b> Dieser liebliche Pfad (Tigrane, Radamisto, Polissena) . . . . .	110
<b>20. Arie</b> Das Fatum und die Liebe (Tigrane)	112

Szene VIII	
<b>Rezitativ</b> O geliebtester Bruder (Polissena, Radamisto) . . . . .	116
<b>21. Arie</b> Geh', undankbare Schwester (Radamisto) . . . . .	120

Szene IX	
<b>Rezitativ</b> Zwischen Bruder und Gatten (Polissena) . . . . .	124
<b>22. Arie</b> Was soll tun nun meine Seele (Polissena) . . . . .	124

Szene X	
<b>23. Arie</b> Furchtbar gelitten (Zenobia) . . . . .	128
<b>Rezitativ</b> Zwei Stühle bringt her! (Tiridate, Zenobia, Tigrane) . . . . .	130

Szene XI	
<b>Rezitativ</b> Der Himmel lasse freundlich (Radamisto, Tiridate, Zenobia) . . . . .	132
<b>24. Cavatine</b> Teufel, grässlicher Teufel du! (Zenobia) . . . . .	138
<b>Rezitativ</b> Hör' zu, Ismeno (Tiridate) . . . . .	139

Szene XII	
<b>Rezitativ</b> O, welch ein Tag des Glückes! (Zenobia, Radamisto) . . . . .	140
<b>25. Duett</b> Wenn dir nur lebt mein Herz (Zenobia, Radamisto) . . . . .	142

### Dritter Akt

Szene I	
<b>Rezitativ</b> Länger will ich nicht mehr (Tigrane, Fraarte) . . . . .	146
<b>26. Arie</b> Es siegt der Freiheit Waffe (Fraarte)	148

Szene II	
<b>Rezitativ</b> Ich weiß, dass meine Liebe (Tigrane)	152
<b>27. Arie</b> Eitel nur ist all mein Hoffen (Tigrane)	152

Szene III	
<b>Rezitativ</b> Nicht fürcht' ich, süßes Idol du (Radamisto, Zenobia) . . . . .	156
<b>28. Arie</b> Heißgeliebter Schatz des Herzens (Radamisto) . . . . .	158

Scena IV  
**Recitativo** O della Tracia (Tiridate, Zenobia) 162

Scena V  
**Recitativo** Teco son io (Radamisto, Polissena, Farasmane, Tiridate) ..... 165  
**29. Accompagnato** Vieni, d'empietà mostro crudele (Radamisto) ..... 168  
**30. Aria** Vile, se mi dai vita (Radamisto) ... 170

**Recitativo** Mio Re, mio Tiridate (Polissena, Tiridate) ..... 176  
**31. Aria** Barbaro, partirò (Polissena) ..... 178

Scena VI  
**Recitativo** Farasmane la segua. (Tiridate, Farasmane, Radamisto, Zenobia) ..... 182  
**32. Aria** Alzo al volo (Tiridate) ..... 184

Scena VII  
**Recitativo** Di Radamisto il capo? (Zenobia, Radamisto) ..... 189  
**33. Aria** Deggio dunque, oh Dio, lasciarti (Zenobia) ..... 190  
**Recitativo** Oh Dio, parte Zenobia (Radamisto) ..... 193  
**34. Aria** Qual nave smarrita (Radamisto) .. 194

Scena VIII  
**Recitativo** In questo tempio (Tiridate, Farasmane) ..... 196

Scena IX  
**Recitativo** Spavento mio? (Zenobia, Tiridate) 197

Scena X  
**Recitativo** Morrà Zenobia ancor? (Radamisto, Zenobia, Polissena, Tiridate, Farasmane) 198  
**35. Quartetto** O cedere o perir! (Radamisto, Zenobia, Polissena, Tiridate) ..... 201

Scena XI  
**Recitativo** Arrestatevi, o fidi! (tutti) ..... 208  
**36. Duetto** Non ho più affanni (Zenobia, Radamisto) ..... 211  
**Recitativo** Festeggi omai la reggia (Radamisto, Zenobia) ..... 216  
**37. Coro** Un dì più felice (tutti) ..... 216

Szene IV  
**Rezitativ** Du bist von Thrakien (Tiridate, Zenobia) ..... 162

Szene V  
**Rezitativ** Ich steh' dir bei nun (Radamisto, Polissena, Farasmane, Tiridate) ..... 165  
**29. Accompagnato** Komm nur, komm, du fürchterliches Monstrum (Radamisto) .... 168  
**30. Arie** Unhold, lässt du mich leben (Radamisto) ..... 170  
**Rezitativ** Mein Fürst, mein Tiridate (Polissena, Tiridate) ..... 176  
**31. Arie** Grausamer, ich werd' gehn (Polissena) ..... 178

Szene VI  
**Rezitativ** Farasman' soll ihr folgen. (Tiridate, Farasmane, Radamisto, Zenobia) ..... 182  
**32. Arie** Höher als der Ruhm der Waffen (Tiridate) ..... 184

Szene VII  
**Rezitativ** Den Kopf von Radamisto? (Zenobia, Radamisto) ..... 189  
**33. Arie** Also muss ich dich verlassen (Zenobia) ..... 190  
**Rezitativ** O Himmel, fort ist Zenobia (Radamisto) ..... 193  
**34. Arie** Dem Schiffe, das irret (Radamisto) 194

Szene VIII  
**Rezitativ** In diesem Tempel (Tiridate, Farasmane) ..... 196

Szene IX  
**Rezitativ** Nicht durch mein Leiden (Zenobia, Tiridate) ..... 197

Szene X  
**Rezitativ** So stirbt Zenobia auch? (Radamisto, Zenobia, Polissena, Tiridate, Farasmane) 198  
**35. Quartett** Gib nach jetzt oder stirb! (Radamisto, Zenobia, Polissena, Tiridate) ..... 201

Szene XI  
**Rezitativ** Haltet ein jetzt, ihr Treuen! (tutti) 208  
**36. Duett** Der Kummer schwand sofort (Zenobia, Radamisto) ..... 211  
**Rezitativ** Es fei're der Palast nun (Radamisto, Zenobia) ..... 216  
**37. Chor** Mehr Glück wird's nie geben (tutti) 216

## DIE FASSUNG VON 1721

## THE VERSION OF 1721

Die folgende Übersicht bietet alle Änderungen, die zur Rekonstruktion der Fassung von 1721 vorgenommen werden müssen.

The following table lists all the modifications needed to re-create the version of November/December 1721.

### Atto primo

1. Szene I: In der Szenenüberschrift entfällt „e FRAARTE“ / „und FRAARTE“.

**Rezitativ** nach Nr. 1 „O Fürstin, erfüllt von Kummer“: Takte 12 (letzte Note) –14 sind von Tigrane zu singen.

Anstelle der Takte 21–25:

The musical score shows two vocal lines and a basso continuo line. The top line is for Tigrane, the middle line for Polissena, and the bottom line for the basso continuo. The key signature is one sharp (F#). The time signature is 3/4. The lyrics are: TIGRANE: co-re? Ah, mia Re - i - na! POLISSENA: Par - ti, den-ken? Ach, mei-ne Fürs-tin! Geht nun,.

Es folgt Takt 26.

2. Die **Arie** Nr. 2 entfällt.
3. Szene III, **Rezitativ** nach Nr. 4 „Deine grausame Wut“:  
Takte 26–27: statt „Fraarte“ lies „Tigrane“.
4. Szene V: In der Szenenüberschrift und in den Takten 1, 14, 35 des **Rezitativs** wird „FRAARTE“ durch „TIGRANE“ ersetzt.
5. Szene VI: In der Szenenüberschrift und in den Takten 5, 11 des **Rezitativs** wird „FRAARTE“ durch „TIGRANE“ ersetzt.
6. Szene VII: Die Szenenüberschrift lautet „FARASMANE e TIGRANE“ / „FARASMANE und TIGRANE“.  
**Rezitativ**, Takt 1: statt „Fraarte“ lies „Tigrane“, Takt 3: Die Bühnenanweisung wird gekürzt und lautet „(il soldato vuol ucciderlo)“ / „(ein Soldat will ihn töten)“.  
Takt 5: Es entfällt „FRAARTE“, auch die Takte 5–8 werden von Tigrane gesungen.
7. Szene VIII: In der Szenenüberschrift entfällt „e FRAARTE“ / „und FRAARTE“. Tigrane singt die Takte 1–5 des **Rezitativs** allein.

### Atto primo

1. Scena I: in the scene-heading, cancel “e FRAARTE”.

**Recitative** after no. 1 “Reina, infausto avviso”:  
Bars 12 (last note)–14 to be sung by Tigrane.

Instead of bars 21–25:

To be followed by bar 26.

2. **Aria** no. 2 is omitted.
3. Scena III, **Recitative** after no. 4 “Il crudel odio tuo”:  
Bars 26–27: for “Fraarte” read “Tigrane”.
4. Scena V: in the scene-heading and in bars 1, 14, 35 of the **Recitative**, for “FRAARTE” read “TIGRANE”.
5. Scena VI: in the scene-heading and in bars 5, 11 of the **Recitative**, for “FRAARTE” read “TIGRANE”.
6. Scena VII: in the scene-heading read “FARASMANE e TIGRANE”.  
**Recitative**, bar 1: for “Fraarte” read “Tigrane”;  
bar 3: stage direction is only “(il soldato vuol ucciderlo)”.  
Bar 5: “FRAARTE” omitted, Tigrane sings also the bars 5–8.
7. Scena VIII: in the scene-heading, cancel “e FRAARTE”; the **Recitative** is all for Tigrane.

In den Takten 6–7 singt Tigrane entweder die höhere Stimme allein, oder einer der Soldaten übernimmt eine Stimme.

In bars 6–7, either Tigrane sings the upper part solo, or a supernumary soldier takes one of the parts.

### Atto secondo

1. Szene III: In der Szenenüberschrift und in den Takten 13, 19 des ersten **Rezitativs** lies „TIGRANE“ statt „FRAARTE“. Der Beginn des ersten Rezitativs bis einschließlich Fraartes „Il duolo ...“ / „Der Kummer ...“ in Takt 10 ist zu streichen.

2. Die **Arie** Nr. 16 entfällt.

3. Szene IV: In der Szenenüberschrift und in den Takten 1, 2, 6, 7, 10, 12, 19 lies „TIGRANE“ statt „FRAARTE“.

In Takt 3 lies „Caro Tigrane“ / „Teurer Tigrane“ statt „Caro Fraarte“ / „Teurer Fraarte“.

Der Abschnitt ab T. 11, Einsatz Tiridates, wurde 1728 ausgelassen und kann durchaus auch schon 1721 weggeblieben sein.

### Atto secondo

1. Scena III: in the scene-heading and in bars 13, 19 of the first **Recitative** read “TIGRANE” for “FRAARTE”; omit bars 1–10, except for Zenobia’s entry in bar 10.

2. Aria no. 16 is omitted.

3. Scena IV: in the scene-heading and in bars 1, 2, 6, 7, 10, 12, 19: for “FRAARTE” read “TIGRANE”.

Bar 3: for “Caro Fraarte” read “Caro Tigrane”.

Everything after “Fu Radamisto istesso.” was cut in 1728 and may well have been in 1721.

### Atto terzo

1. Szene I: In der Szenenüberschrift lies „TIGRANE solo“ / „TIGRANE allein“. Die Szene endet in Takt 5 des ersten **Rezitativs** mit „gloriosa e giusta.“ / „gerechtes Unterfangen.“ Es folgt Szene II.

2. Die **Arie** Nr. 26 entfällt.

3. Szene X: **Rezitativ**, anstelle der Takte 29–31:

l'ar-mi i tuoi guer-rie - ri; e se - co so - no Ti - gra - ne, i cit - ta - di - ni; a -  
Krie - ger den Thron dir neh - men; mit ih - nen ist auch Ti - gra - ne. Die Bür - ger ha - ben ge -

### Atto terzo

1. Scena I: for the scene-heading, read “TIGRANE solo”; the scene ends at “gloriosa e giusta.” in bar 5 of the first **Recitative**, and goes on the Scena II.

2. **Aria** no. 26 is omitted.

3. Scena X: **Recitative**, instead of bars 29–31:

4. Szene XI: In der Szenenüberschrift entfällt „FRAARTE“.

Erstes **Rezitativ**, Takt 1: statt „FRAARTE“ lies „TIGRANE“.

Takt 3/4: Statt „empio ministro“ / „ruchloser Diener“ lies „empio Tigrane“ / „arger Tigrane“.

4. Scena XI: in the scene-heading, delete “FRAARTE”.

The first **Recitative**, bar 1: for “FRAARTE” read “TIGRANE”.

Bars 3–4: for “ministro” read “Tigrane”.

Takt 27:

Bar 27:

- gra - ne, e Ra-da-mi - sto,  
- gra - ne und Ra-da-mi - sto,

5. Nr. 37, **Coro**, Takt 162–174: Eine der Sopranstimmen übernimmt die Partie des Fraarte. Dramatisch am überzeugendsten ist Polissena, die ein Duett mit ihrem Bewunderer Tigrane singen kann.

Zum letzten Mal führte Händel *Radamisto* im Januar und Februar 1728 wieder auf. Die Oper wurde stark verändert, um den berühmten rivalisierenden Sopranistinnen Cuzzoni und Faustina entgegenzukommen. Die Partie des Tigrane wurde nun von einer Altstimme gesungen (siehe Anhang).

Terence Best

(Deutsche Übersetzung: Michael Pacholke)

5. No. 37, **Coro**: Bars 162–174: any of the available soprano voices can take the part of Fraarte: the most suitable dramatically is Polissena, who could sing a duet with her admirer Tigrane.

Handel's last revival of *Radamisto* was for an unknown number of performances in January and February 1728. The opera was altered to accommodate the famous sopranos Cuzzoni and Faustina, and Tigrane became an alto (see Appendix).

Terence Best

© by Bärenreiter